Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 18

Rubrik: Streiflichter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fidel Castros erfolgreiche Abwehr

Streiflichter

Unlängst erschien am Schwarzen Brett eines großen Betriebes in Nottingham (England) folgende Bekanntmachung: «Wer von der Belegschaft am Tage des Fußball-Länderkampfes Urlaub haben möchte, um einer wichtigen Familienangelegenheit beiwohnen zu können, wird ersucht, den Antrag bis zehn Uhr dem Personalchef einzureichen.»

▪

In Amerika wird das Trinken von geruchlosem Wodka mehr und mehr Mode. Ein Verkaufsdirektor ließ seinen Vertreterstab kommen und sagte den Herren: «Es ist Ihnen verboten, vor einem Kundenbesuch Wodka zu trinken. Sie haben Gin zu trinken. Ich möchte, daß meine Kunden wissen, wenn sie mit Ihnen reden, daß Sie betrunken und nicht blöd sind!»

▪

Nach dem Tode Mohammeds V. von Marocco erinnerte die ‹New York Times› daran, daß der kürzlich verstorbene König nach seinem Amerika-Besuch vor drei Jahren erklärt hatte: «Die Amerikaner verwechseln Schulbildung mit Weisheit. Sie verwechseln Geld mit Intelligenz. Sie verwechseln Sex mit Liebe. Und sie verwechseln sanitäre Anlagen mit Zivilisation.» TR